

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion u. Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6

4. Jahrgang

Januar 1960

Nummer 1

Jugendturniere

Die Düsseldorfer Jugend steht im Jahr 1960 vor großen Aufgaben. Über Ostern ist der Bezirk Ausrichter der Jugendmeisterschaft des Niederrheinischen Schachverbandes. Zwei Düsseldorfer Spieler können an diesem Turnier teilnehmen. Zu Pfingsten reist eine Jugendmannschaft des Bezirks nach Hamburg und beteiligt sich dort an einem internationalen Turnier.

Um die Spieler für beide Veranstaltungen zu ermitteln, bitte ich um Meldung der infrage kommenden Jugendlichen bis 20. Januar 1960 (E. Tobies, Hilden, Bogenstraße 17). Stichtag – Geburtstag – ist der 31. August 1940.

Es ist beabsichtigt, in Kurzturnieren und Lehrgängen entsprechende Vorbereitungen zu treffen. Kosten entstehen für die Teilnehmer nicht.

Die Vorschlußrunde im Dähne-Pokal wird gespielt am Dienstag, 19. Januar 1960, im „Uele Nest“ (Vereinslokal der Düsseldorfer Schachgesellschaft). Beginn 19.30 Uhr. Die Auslosung:

Schranz (Rochade) gegen Niedrig II (Derendorf)
Weiß (Ratingen) gegen Gstettenbauer (DSG 25)

E. Tobies, Bezirksspielleiter

Düsseldorfer Schach-Mosaik

Das Winterturnier des Schachvereins 1854 ist bis auf zwei Hängepartien beendet. Der vorläufige Schlußstand lautet: Schichtel $7\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$, Schnapp $6\frac{1}{2}$ plus H, Drake 6, Bohlmann 5, Blömecke $4\frac{1}{2}$, Wirtz 4, Dr. v. Burski $3\frac{1}{2}$ plus H, Lichtner 3 plus H, Neuenhaus 2, Jasinski 1 plus H.

Im Turnier um die Hildener Stadtmeisterschaft ist die Entscheidung gefallen, ehe die letzte Runde gespielt ist. Auf Anhieb holte sich Tobies, der sechs Siege hintereinander errang, mit $8\frac{1}{2}$ von 9 möglichen Punkten den Titel. Böttcher, Sauer und Titelverteidiger Burnat streifen sich noch um den zweiten Rang.

Ungeschlagen siegte Gutowski im Nachwuchsturnier der Düsseldorfer Schachgesellschaft. Mit $8\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$ Punkten ließ er Flack ($7\frac{1}{2}$), Velden, Bießner, Böhne und Dillmann hinter sich. Mit $5\frac{1}{2}$ Punkten aus sieben Partien holte sich Reinartz den 1. Preis im Nebenturnier des Düsseldorfer Schachvereins. Das Turnier der C-Klasse gewann Krambeck knapp mit $5\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$ Punkten vor Rapp mit 5 Punkten. Während diese zwei Turniere zügig durchgeführt wurden, geht das Turnier der 1. Klasse nur im Zeitlupentempo weiter. Augenblicklich lautet hier bei sieben Teilnehmern der Spitzenstand: Föhr und Niedrig II je 3 : 2, Kuppe $2\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$ und Baumann 2 : 1 Punkte.

Bei Halbzeit liegt im Klubturnier von „Berührt/Geführt“ Kalweit mit $7\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$ Punkten vorne. Renselmann und Herrmann folgen mit je $6\frac{1}{2}$ Punkten. Aber auch Tromm und P. Baumann liegen mit je fünf Punkten noch gut im Rennen. Achtzehn Spieler stehen sich hier in einem 17-Rundenturnier gegenüber.

Eine Simultanvorstellung an 17 Brettern gab Tobies bei der Schachgruppe Phönix-Rheinrohr. Er erzielte das gute Ergebnis von zwölf Gewinn- und zwei Remispartien. Drei Niederlagen mußte er einstecken, und zwar gegen Brinkmann, Hoppe und Mielke.

Das Meisterturnier der Düsseldorfer Schachgesellschaft hat begonnen. Hier die ersten Resultate: Greeven schlägt Ziegler, Urbanek gewinnt überraschend gegen Gstettenbauer, Drews besiegt Urbanek. Remis spielten Drews mit Heil, Schiffer mit Meister, Lohmann mit Kolbe. Jeweils dienstags wird im „Uele Nest“ eine Runde ausgetragen.

Aus der Bundesklasse

Das Bundesligaspiel zwischen der Düsseldorfer Schachgesellschaft und dem Derendorfer Schachverein endete 4 : 4. Gegen die starke Vertretung der Schachgesellschaft ist dieses Unentschieden für die erste Mannschaft Derendorfs ein beachtlicher Erfolg. Für Derendorf gewannen Kuppe gegen Greeven, Föhr gegen Kolbe und Niedrig II gegen Ziegler. Remis spielten Baumann mit Lohmann und Fischl mit Meister. Für die DSG siegten Roennefahrt über Pille, Schiffer über Blickhäuser und Drews über Reinartz.

Nach der zweiten Runde lautet in der Düsseldorfer Gruppe der Tabellenstand: Derendorf $1\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$, Barmen und Krefeld je 1 : 1, DSG $25\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$ und Solingen 0 : 1 Punkte.

1. Bezirksklasse

In der 1. Bezirksklasse brachte die dritte Runde (13. 12. 1959) keine Änderung in der Tabellenführung, da die vorne liegenden Mannschaften ihre Spiele gewannen. Rochade II kam zu einem 5 : 3-Sieg über die DSG 25 III und mit dem gleichen Ergebnis gegen Berührt/Geführt über SV 1854 II. Einiges Pech hatten die Postsportler, die gegen Hilden mit 4 : 4 zwar unentschieden spielten, aber am grünen Tisch den Kampf verloren. Sie hatten irrtümlich ihren Ersatzspieler vor zwei Stammspielern eingesetzt, so daß der Kampf 5 : 3 für Hilden gewertet werden muß. Der Tabellenstand:

Rochade II	3	3	0	0	=	3 Punkte
Berührt-Geführt I	3	3	0	0	=	3 Punkte
Heerdt I	2	2	0	0	=	2 Punkte
Hilden I	2	1	0	1	=	1 Punkt
SV. 1854 II	2	0	0	2	=	0 Punkt
Post I	3	0	0	3	=	0 Punkt
DSG 25 III	3	0	0	3	=	0 Punkt

In der vierten Runde am 17. Januar 1960 kommt es zu folgenden Begegnungen: Heerdt gegen Berührt/Geführt, SV 1854 gegen Rochade und DSG gegen Hilden.

2. Bezirksklasse

Die am 6. Dezember 1959 ausgetragene dritte Runde brachte zwei überraschend hohe Ergebnisse. So schlug die vierte Mannschaft der Schachgesellschaft die Holthausener sicher mit 6 : 2 Punkten, und „Schewe Torm“ blieb sogar mit $6\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ Punkten über Neuß/Weißenberg siegreich. Zu einem $5\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$ -Erfolg kamen die Sfr. Gerresheim 1954 über Heerdt II, und Ratingen gab Hösel mit 5 : 3 das Nachsehen. Unentschieden endete das Treffen Lintorf gegen Derendorf III. Rochade III verlor gegen Unterrath mit $2\frac{1}{2} : 5\frac{1}{2}$.

Tabellenstand der A-Gruppe

Derendorf III	$2\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$ Punkte
Unterrath I	2 : 1 Punkte
Ratingen II	$1\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$ Punkte
Hösel I	1 : 2 Punkte
Rochade III	1 : 1 Punkte
Rath I	$\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ Punkte
Lintorf I	$\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$ Punkte

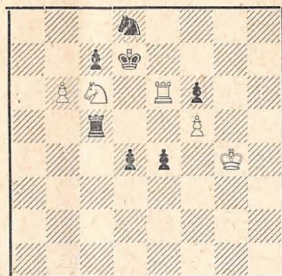
Tabellenstand der B-Gruppe

DSG 25 IV	3 : 0 Punkte
Gerresheim 54	2 : 0 Punkte
Schewe Torm I	2 : 1 Punkte
Holthausen I	1 : 1 Punkte
Weißenberg I	1 : 2 Punkte
Benrath II	0 : 2 Punkte
Heerdt II	0 : 3 Punkte

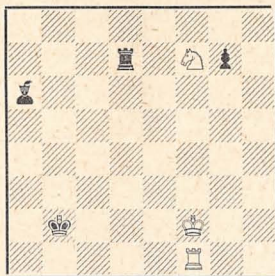
Die dritte Runde

Ein zähes Ringen im Verbandsligaspiel lieferten sich DSG 25 II und Benrath. Nach spannendem Spielverlauf behielt die DSG knapp, aber verdient mit 5 : 3 die Oberhand. Am Spitzenbrett spielte Scheidt gegen Dr. Jousen remis, und an Brett zwei verlor Ziegler gegen Schütze. — Rochade kam in der Verbandsklasse zu einem klaren 6 : 2-Auswärtssieg über Kohlscheid, wobei Tobies, Conrad, Vittighoff, Tetzlaff und Römken gewannen. — Auch Ratingen siegte hoch mit 6 : 2 über Neuß 1901. Hier waren Schäfer, Hockenbrink, Klöckner, Hahn und Matheisen die besten Spieler. — Derendorf II und Kempen teilten sich mit 4 : 4 den Punkt.

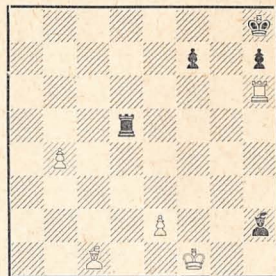
Für den Freund des Endspiels



Weiß am Zuge gewinnt!



Weiß macht remis!



Weiß am Zuge gewinnt!

In Studie 1 erzwingt Weiß durch eine überraschende Mattkombination den Sieg. — In Studie 2 drohen beide Figuren von Weiß geschlagen zu werden, kann man sie retten? Wie erreicht man das Remis? — In Studie 3 schweben beide Läufer in Lebensgefahr, darum erst mal 1. Lb2+ Le5. Was aber nun? Wie kann man den Umstand, daß der schwarze Turm an der Deckung des Le5 gebunden ist, ausnutzen?

Lösungen der Dezemberaufgaben: In Aufgabe Nr. 1 ist es der harmlose Bauer h4 der das Matt erzwingt, und zwar so: 1. Ta8+ Kh7 2. Th8+ K:h8 3. Tc8+ Kh7 4. g6+ K:g6 5. L:h5+! K:h5 6. Th8+ Kg6 7. h5 matt — Die Lösung der Aufgabe Nr. 2 lautet: 1. Sc2! (droht 2. T:b7+ und 3. Tb4 matt) Le7 2. Tb4+ b6 3. L:b6 matt. Oder 1. Sc2! (der Keulenschlag) K:a6 3. Sb4 matt — In Aufgabe Nr. 3 gewann Weiß wie folgt: 1. Da8+ Kg7 2. L:e5+ D:e5 3. Dh8+ K:h8 3. Sf7+ nebst 4. S:e5 usw.

Schachgemeinschaft Rochade berichtet

Auf der Jahresversammlung konnten alle Punkte der Tagesordnung in 2 1/2 Stunden erledigt werden. Der bisherige Vorstand mit Willi Meffert an der Spitze wurde einstimmig wiedergewählt. — Das Vorturnier zur Klubmeisterschaft endete mit dem Sieg von Röhl, der fünf Punkte aus sieben Partien erzielte. Faulhaber folgte mit 4 1/2, vor Pfannendörfer und Meffert mit je 4, Wallukat mit 3 1/2, v. d. Bergh und Schneider mit je 3 Punkten und Kempgens mit 1 Punkt.

Die zweite Runde im Dähne-Pokal

Im Dähne-Pokal-Wettbewerb blieben im Bezirk vier weitere Spieler auf der Strecke. Diesmal waren es Drews (DSG), Faulhaber (Rochade), Bohlmann (SV 1854) und Meister (DSG).

Drews unterlag Schranz, da er in verwickelter Stellung einiges Material durch einen Kombinationsfehler einbüßte. — Bohlmann wurde von W. Weiß ausgeschaltet, der nach vorzüglichem Stellungsspiel im Angriff siegte. — Faulhaber verlor gegen Niedrig II, der ein remisartiges aber schwer zu behandelndes Endspiel zum Siege führte. — Meister gab seine Hängepartie gegen Gstettenbauer ohne weiteren Kampf auf, weil er den zweitbesten Zug abgegeben hatte.

Letzte Meldungen

Am 3. Januar 1960 kam die vierte Runde der Meisterschaftsspiele auf Verbandsebene zur Durchführung und brachte für die Düsseldorfer Mannschaften folgende Ergebnisse:

Schachgesellschaft II gegen Dinslaken 4 : 2 (2H), SV 1854 gegen Benrath 5 : 3. Das Spiel Ratingen gegen Kempen wurde auf den 10. Januar 1960 verlegt.

Am gleichen Tage wurde die 3. Runde der 3. Bezirksklasse ausgespielt mit folgenden Resultaten:

Derendorf IV — Ratingen III verlegt
Unterrath II — Eller I 4 1/2 : 3 1/2
Lintorf II — Ber.-Gef. II 2 1/2 : 5 1/2
Rath II — SV 1854 III 4 : 4

Wevelinghoven I — TuS Gerresh. I 3 1/2 : 4 1/2
Eller II — Schewe Torm II 4 1/2 : 3 1/2
Holthausen II — Tannenhof I 3 1/2 : 4 1/2
Hilden II — Heerd III (kampflos) 8 : 0

Blitzturniere am laufenden Band

Schnell- und Blitzturniere finden immer einen großen Anklang. Das zeigte sich wieder im vergangenen Monat, wo nicht weniger als sieben solcher Veranstaltungen bei stets großer Beteiligung durchgeführt wurden.

Bei der Schachgemeinschaft Holthausen traten 20 Spieler zu einem Blitzturnier an. Nach 14 Runden (Vor- und Endrunde) ging hier überraschend Staneliwicz vor Kalesse, Schneider und Heilemann als Sieger durchs Ziel.

Die Benrather Schachgemeinschaft trug ein Schnellturnier mit zwölf Spielern bei fünf Minuten Bedenkzeit je Partie aus. Sieger wurde Friesheim mit $9\frac{1}{2}$ Punkten vor Scheidt mit 9, Vonderhagen mit $8\frac{1}{2}$ und Schiffer mit 8 Punkten.

Im Blitzturnier des SV 1854 gab es bei 34 Teilnehmern aufregende und spannende Kämpfe. Den 1. Preis holte sich in der ersten Klasse Schnapp, der nur gegen Lichtner einen halben Punkt abgab, vor Schichtel (1 minus) und Drake ($2\frac{1}{2}$ minus). In der 2. Klasse gingen Achilles und Lück gemeinsam als Sieger durchs Ziel. Den StICKkampf gewann dann Achilles. Das Turnier der 3. Klasse gewann Jakisch.

Es geschah bei? (Eine kleine wahre Begebenheit von Schachfreund Blömecke.) Zu einem großen Blitzturnier meldete sich bei dem Spielleiter eines bekannten Schachvereins eine gerade Spielerzahl. Dieser routinierte Organisator war nun der Meinung, was bei ungeraden Zahlen geht, müßte auch bei geraden funktionieren, und er wandte das sogenannte Tischrückverfahren an. Er staunte jedoch nicht schlecht, als nach der ersten Turnierhälfte Paarungen zustande kamen, die schon einmal da waren. Das Dilemma war groß, doch war unser Spielleiter immer noch davon überzeugt, daß ein Spieler seinen Platz wechselt habe. Der Irrtum ist bedauerlich, nicht nur weil er einem sonst erfahrenen Spielleiter unterlief, sondern auch der verfehlten Logik wegen, die uns Schachspielern nachgesagt wird. Trotzdem der Mann hatte recht, wußte nur nicht wie. Was nach der Paarungstabelle geht, ist auch beim Tischrückverfahren möglich. Ein kleiner Trick ist jedoch dabei: Die Nr. 1 behält ständig ihren Platz und spielt in ständigem Wechsel einmal mit Weiß und einmal mit Schwarz. Einfach, wie? Nur wissen muß man es!

Alle Schachartikel von Christian Wallauer

Gummersbach, Am Kerberg 1

Fordern Sie illustrierte Preisliste an

Spezialität: **Pokale und Ehrenpreise**

Außer Konkurrenz nahm Willi Weiß (Ratingen) an der Blitzmeisterschaft der SG Rochade teil und belegte erwartungsgemäß den ersten Platz. Bei 17 Teilnehmern brachte er es auf $14\frac{1}{2}$ Punkte. An zweiter Stelle folgten Tobies und Vittighoff mit je zwölf Punkten. Vittighoff wurde neuer Vereins-Blitzmeister, da er im StICKkampf beide Partien gegen Tobie gewann.

Im traditionellen Weihnachts-Blitzturnier des Derendorfer Schachvereins blieb bei 16 Spielern Blitzmeister Kuppe, der nur gegen Blickhäuser einen Punkt abgab, siegreich. Der Spitzenendstand: Kuppe 14 (!), Blickhäuser $12\frac{1}{2}$, Pille 12, Niedrig II 11 Punkte.

Das Blitzturnier, das die Düsseldorfer Schachgesellschaft zur Jahreswende durchführte, sah diesmal Heil als Sieger. Er erzielte $9:2$ Punkte und ließ damit Greeven mit $8\frac{1}{2}$, Martin mit 7, Drews mit $6\frac{1}{2}$, Schiffer mit $5\frac{1}{2}$, Niedrig II mit 5, Dr. Klein mit $4\frac{1}{2}$, Gstettenbauer und Reetz mit je 4, Michels und Dr. Rentmeister mit je $3\frac{1}{2}$ Punkten hinter sich. — In der zweiten Klasse holte sich Zimmer mit dem ausgezeichneten Resultat von $9:1$ Punkten vor Jäschke ($7\frac{1}{2}$) und Gensbaur (7) den 1. Preis.

Auch in Holthausen finden Blitzturniere immer großen Anklang, denn zwanzig Spieler beteiligten sich am Weihnachts-Blitzturnier. Um die sechs Endrundenteilnehmer zu ermitteln, wurden erst zwei Vorturniere ausgetragen. In der Siegergruppe war es dann wieder Staneliwicz, der sich als bester Schnellspieler von Holthausen erwies. Mit $4:1$ Punkten ließ er Schneider, Pauls, Hermanns, Güldner und Schneider jun. hinter sich.